

René Oberholzer

Das Echo

Die Vögel
Über den Dächern
Schweigen in den Tälern
Misstrauen dem Echo

Die Berge gehen auf und ab

Marlies Blauth

die Nympe Echo

sag etwas!
was? was?
dein Haar ist so stumpf –
Sumpf ja kupferner Sumpf
auf dem Bild von Max Ernst:
brackige Brühe
die Blätter die Pflanzen
Wanzen, Wanzen-
Augen die taugen zu nichts:
sie spähen und stieren
die hässlichen Krähen
und Schlieren im Schilf –
werde Stein
sein
sein

Paradiese

Senden Sie uns Ihre Gedichte zum März-Schwerpunkt
"Paradiese" - LyK kooperiert mit 68elf und dem
fremwOrte-Café www.paradiese.koeln

Glückskeks

Lyrik, ganz leise
ein geflüstertes Echo
dringt in Gedanken
(RD)

Peter Reik

Ohne Echo

Und so schrie
Und so schrieb
ich über lange Jahre
warnende Worte
Ohne Widerhall
Schönschrift
Ohne Spiegelung
Spiegelschrift,
nur eitle Warnungen
Kein Echo
auf die lauten Schreie
Keine Antwort
auf die leisen Schriften
nach Frieden
Dann nur der Donnerschall
der feuerspuckenden Drachen
losgelassen von der Kette
kriegerischer Götter
an blutroten Himmeln und
qualmenden Horizonten

Monatsblatt No. 104

Januar 2021 / kostenlos

Lyrik in Köln

ist eine Initiative zur
Förderung der Dichtkunst in Köln

Schwerpunkt

Echo

Das Faltblatt wird
veröffentlicht von
lyrikinkoeln.org/



Steffen M. Diebold

Kathedrale

pfeillange
gotische streben

vorgruppe für
die stars das

gesangsduo
in azur.

Franz Ott

fliegen

am glas der flügeltür
leuchten schatten
zerfallen echos

gedanken fliegen
kleine schritte
klicken leise

sinken zu boden
wie kleine steine
bevor ich verstehe

Helmund Wiese

als das echo verloren ging

zerstob das geläut
verlosch der singsang des windes
spie der strudel sein gewölle aus
rotteten die maschinen

krischen die menschen
verzweifelt in ihren häusern
und die gesichter der toten
schnitten grimassen

Redaktion Nummer 104: Kathrin Rothenberg-Elder, Grafik
außen: Carmen Jaud, Grafik innen: Kathrin Rothenberg-Elder
ViSPR & Redaktion: Kathrin Rothenberg-Elder, Niehler
Kirchweg 63, D-50733 Köln; T. 0172-4629072,
kontakt@lyrikinkoeln.org — Alle Rechte der abgedruckten
Gedichte liegen bei den AutorInnen.
Wir freuen uns über Spenden für LYK! Sie helfen uns, die
Druckkosten zu tragen:
IBAN: DE75 3006 0601 0101 6395 79; SW „Lyrik in Köln“,
Erscheinen: Monatlich zum Ersten.
Mitarbeit externer Künstler erwünscht; Redaktionsschluss: je
zum 20. eines Monats, 22:00 Uhr
Schwerpunkt der nächsten Nummer Jedermann... Wie
Jedermann sein, jedermann einen Gefallen tun, das
Theaterstück sehen, sich jedermanns Willen oder
Geschmack unterordnen oder....

Michael Domas

Echolot

Wir kleben eng am Leben,
eben, eben,
und stecken so weit drinnen,
innen, innen,
so tief und eigensinnig,
innig, innig,
das wollen wir nicht wenden,
enden, enden.

Esther Ackermann

Nymphe Echo

Komm wieder Fledermaus berichte mehr
Du sagst mir nicht ich sei dumm
Nennst mich Welle Brechung ich staune sehr
Heras Wille macht mich stumm

Du sagst mir nicht ich sei dumm
Die Knochen Stein die Augen Kohlen
Heras Wille macht mich stumm
Kann nur das Ende wiederholen

Die Knochen Stein die Augen Kohlen
Wann darf ich wieder Zunge zeigen
Kann nur das Ende wiederholen
Wer befreit zum Sprechen oder Schweigen

Wann darf ich wieder Zunge zeigen
Nennst mich Welle Brechung ich staune sehr
Wer befreit zum Sprechen oder Schweigen
Komm wieder Fledermaus berichte mehr

Bettina Engel-Wehner

Reflexion

Die Schönheit des Lichts
Das auf die Erde trifft
Sich in ihren Farben bricht
Im Grün
Im Blau
In allen Farben.

In den Menschen
Leuchtet.